

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 8/17

30.06.2017



Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet die parlamentarischen Beratungen am Donnerstag mit einer Regierungserklärung zum G 20-Gipfel und zum Europäischen Rat. © Bundesregierung/ Guido Bergmann

Illegale Autorennen werden zur Straftat

Rücksichtslose Raser werden in Zukunft deutlich härter bestraft: In seiner letzten Sitzungswoche in dieser Legislaturperiode führte der Deutsche Bundestag dazu einen neuen Straftatbestand ein. Bislang wurden illegale Autorennen als Ordnungswidrigkeit nur mit Bußgeld geahndet. Erst bei Eintritt eines Personen- oder hohen Sachschadens lag ein Delikt nach dem Strafgesetzbuch vor. Nach der neuen Fassung des § 315 d StGB kann künftig derjenige zu Haft verurteilt werden, der illegale Autorennen veranstaltet oder daran bloß teilnimmt. Bis zu zehn Jahre Freiheitsstrafe drohen, wenn eine Person dabei schwer verletzt oder getötet wird. Die Vorschrift erfasst auch Einzeleraser, die zu schnell fahren, um eine höchstmögliche Geschwindigkeit zu erreichen. Durch die Gesetzesänderung wird es nun auch möglich, neben der Verhängung von Fahrverboten die Tatfahrzeuge einzuziehen. „Von illegalen Autorennen geht eine große Gefahr aus. Auch die jüngsten Vorfälle – zuletzt mit einem Todesopfer in Mönchengladbach – haben gezeigt, dass mehr Abschreckung erforderlich ist. Deshalb ist folgerichtig, dass nunmehr ein eigener Straftatbestand diese Delikte härter ahndet und auch die Einziehung der Fahrzeuge ermöglicht wird“, so Matthias Hauer MdB.

Strafbare Inhalte in Sozialen Netzwerken schneller löschen

Hasskriminalität und andere strafbare Inhalte: In Sozialen Netzwerken wimmelt es an Beiträgen, die aggressiv, verletzend oder sogar strafbar sind. Schon heute sind die Betreiber sozialer Netzwerke verpflichtet, Rechtsverletzungen wie Volksverhetzung, Beleidigungen und Verleumdungen unverzüglich zu löschen. „In der Praxis werden die Anbieter der Sozialen Netzwerke ihrer Verantwortung aber noch nicht gerecht“, so Matthias Hauer. Das Gesetz schreibt zum Beispiel ein wirksames und transparentes Beschwerdemanagement sowie einen so genannten inländischen „Zustellungsbevollmächtigten“ vor, der als verantwortlicher Ansprechpartner beim Betreiber fungieren soll und über die Durchsetzung von Ansprüchen in Deutschland Auskunft gibt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Heute hat der Deutsche Bundestag über den Gesetzentwurf des Bundesrates „zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts“ abgestimmt. Das übereilte Verfahren – von SPD, Linken und Grünen angestoßen – halte ich für sehr unglücklich und unsachgemäß, gerade weil es ein wichtiges, kontroverses und verfassungsrechtlich relevantes Thema ist.

Ich selbst unterstütze seit Jahren die Öffnung der Ehe für homosexuelle Partnerschaften und habe daher für den Gesetzentwurf des Bundesrates gestimmt. Gleichzeitig halte ich die Familie mit Kindern für den Kern unserer Gesellschaft. Heterosexuelle Paare verlieren jedoch nichts dadurch, wenn zwei Menschen gleichen Geschlechts ebenso heiraten dürfen. Auch in solchen Beziehungen werden Werte gelebt, wird für den Partner gesorgt und füreinander eingestanden. Die Frage der Adoption von Kindern bleibt weiterhin den Familiengerichten und Jugendämtern vorbehalten, wobei das Kindeswohl das maßgebliche Kriterium sein muss. Ausführlicher nehme ich auf www.matthias-hauer.de Stellung dazu.

Der Sommer steht vor der Tür: Auch in diesem Jahr möchte ich diese Zeit nutzen, um mich verstärkt mit mittelständischen Betrieben in Essen auszutauschen. Mehr zur Mittelstandstour lesen Sie auf S. 4.

Ihr

Matthias Hauer MdB

CDU



Berlin



Helmut Kohl spricht im Bundestagswahlkampf 1980 auf dem Kennedyplatz in Essen. © CDU Essen



Matthias Hauer MdB schreibt in das Kondolenzbuch für Helmut Kohl, das im Konrad-Adenauer-Haus ausliegt. Auch in Essen können interessierte Bürgerinnen und Bürger des ehemaligen Bundeskanzlers gedenken: Seit dem 20. Juni liegt in der Essener CDU-Geschäftsstelle im Bildungspark Essen in der Blücherstr. 1 ein Kondolenzbuch aus. Außerdem kann unter <https://www.cdu.de/kondolenzbuch> online kondoliert werden.

Trauer um den ehemaligen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl

Am 16. Juni ist der ehemalige Bundeskanzler und frühere Bundesvorsitzende der CDU, Dr. Helmut Kohl, gestorben.

Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag würdigte den Verstorbenen in ihrer Fraktionssitzung mit einer Schweigeminute. Bundeskanzlerin Angela Merkel und Fraktionschef Volker Kauder wiesen in ihren Reden auf die großen Verdienste des ehemaligen Bundeskanzlers und Parteivorsitzenden hin und drückten ihre Anteilnahme mit den Angehörigen aus. Auch zu Beginn der Plenarsitzung am Donnerstag ehrten die Parlamentarier Helmut Kohl. Sie erhoben sich von ihren Plätzen und verneigten sich symbolisch vor dem verstorbenen Staatsmann. Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) erinnerte in einer ergreifenden Rede an die Verdienste Helmut Kohls um die Deutsche Einheit: Kohl habe 1989 die Initiative ergriffen. „Er gab der friedlichen Revolution in der DDR ihre ehrgeizige politische Richtung hin zur deutschen Einheit“, betonte Lammert.

„Mit Helmut Kohl verlieren Deutschland und Europa einen großen Staatsmann – er

war ein wahrer Glücksfall für uns Deutsche und uns Europäer“, sagt Matthias Hauer MdB. „Sein großer Einsatz für die Deutsche Einheit, die Aussöhnung mit unseren französischen Nachbarn und zum Zusammenwachsen Europas hat historische Spuren hinterlassen. Vor diesem Lebenswerk verneigen wir uns in Anerkennung und Respekt – es wird Bestand haben.“

Langjähriger Politiker

Helmut Kohl war von 1973 bis 1998 Bundesvorsitzender der CDU. Von 1976 bis 2002 war er Mitglied im Deutschen Bundestag und von 1982 bis 1998 Bundeskanzler. Am 16. Juni ist der im Alter von 87 Jahren in Oggersheim gestorben.

Lions Club und Jugendliche aus Essen zu Besuch in Berlin



Zwei Gruppen aus Essen haben in der zweiten Junihälfte Matthias Hauer MdB im Deutschen Bundestag besucht: Die Mitglieder des Lions Club Essen Baldeney (Foto links) kamen am 16. Juni nach Berlin, die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse der Möllhovenschule (rechts) am 20. Juni. Nach einem Vortrag bzw. einer Führung im Reichstagsgebäude hatten beide Gruppen die Möglichkeit, sich persönlich mit Matthias Hauer auszutauschen. Fotos: Deutscher Bundestag

Berlin



Katharina-Sophie Basenau nach einer Sitzung des Finanzausschusses im Regierungsviertel in Berlin.



Katharina-Sophie Basenau vor einem Kongress der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Thema „Eine europäische Verteidigungsunion: Sicherheitspolitik als integrierender Faktor“, u.a. mit Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU). Der Kongress fand im Sitzungssaal der Unionsfraktion im Reichstagsgebäude statt. Katharina-Sophie Basenau kommt aus Bergerhausen und hat gerade ihr Abitur am Carl-Humann-Gymnasium abgelegt. Ab August wird die 18-Jährige ein halbes Jahr als Au-Pair in China verbringen.

Praktikum in Berlin: Katharina-Sophie Basenau bei Matthias Hauer MdB

Die 18-jährige Essener Abiturientin Katharina-Sophie Basenau hat im Juni ein Praktikum im Büro von Matthias Hauer MdB in Berlin absolviert. Hier berichtet sie von ihren Erfahrungen:

„Als Teilnehmerin des Girls' Day hatte ich bereits im vergangenen Jahr die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen des Deutschen Bundestages zu blicken. Doch was ist schon ein einziger Tag, wenn man die Abläufe im Bundestag näher kennenlernen möchte? Deshalb habe ich die außergewöhnliche Chance wahrgenommen, ein Praktikum bei Matthias Hauer MdB zu absolvieren. Dabei wollte ich vor allem auch erfahren, wie die Arbeit in einem Abgeordnetenbüro organisiert ist und welche Aufgaben die Mitarbeiter haben.“

Nach Abschluss des Praktikums kann ich sicher sagen: Mein Praktikum hat sich mehr als gelohnt. Nicht nur durfte ich Matthias Hauer in die Sitzung der Arbeitsgruppe Finanzen der Unionsfraktion und in den Finanzausschuss begleiten, sondern auch eigenständig an Fachgesprächen und Konferenzen zu verschiedenen aktuellen

politischen Themen teilnehmen.

Bleibende Erinnerung

Ein Highlight meines Praktikums im Deutschen Bundestag war ein Fachgespräch zum Thema Europäische Sicherheitspolitik mit Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen. Durch den Einblick in die parlamentarischen Abläufe habe ich eine Ahnung davon bekommen, wie komplex viele Sachverhalte sind. Sie sind nicht immer so einfach zu lösen wie oft von der Presse dargestellt.

Ich werde meine Arbeit und natürlich auch das einzigartige Team hier im Bundestag sehr vermissen. Danke für die unvergessliche Zeit!“

Schülerpraktikum im Bundestag

Im Juni hat auch der 16-jährige Lennard Kelbch aus Werden ein Schülerpraktikum bei Matthias Hauer MdB absolviert. Er berichtet: „Da es mein Wunsch war, einen Einblick in das Handlungsfeld der Politik zu bekommen, wollte ich mein Schülerpraktikum im Deutschen Bundestag bei Matthias Hauer MdB machen. Besonders interessant war für mich, dass die hauptsächlich parlamentarische Arbeit in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen geleistet wird, bis die Gesetzentwürfe im Plenum des Bundestages debattiert werden. Bis dahin ist es ein sehr zeit- und arbeitsaufwändiger Weg. Ein Ereignis, an dem ich teilnehmen durfte, war der Fraktionskongress der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur Digitalisierung, bei dem auch Angela Merkel sprach. Das Praktikum hat mir Einblicke in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und seiner Mitarbeiter ermöglicht. In der zweiten Praktikumswoche werde ich im Wahlkreisbüro von Matthias Hauer in Essen mitarbeiten.“



Lennard Kelbch mit Matthias Hauer in dessen Berliner Büro. Der 16-jährige Lennard Kelbch ist Schüler am Mariengymnasium in Werden und hat sein Schülerpraktikum im Bundestag absolviert.

Essen



Foto links: Arndt Sauer, Leiter des Mehrgenerationenhauses, und Matthias Hauer MdB vor dem Eingang des neuen Standorts in der Kerckhoffstraße 22 b. Foto oben: Beim Fest der Generationen sang Matthias Hauer MdB gemeinsam mit den Kindern der Mehrgenerationenhaus-Kitas, dem Kruppchor und Oberbürgermeister Thomas Kufen den Kanon „Frère Jacques“ auf der Bühne.

Weiterer Standort für das Mehrgenerationenhaus Essen in Frohnhausen

Am 9. Juni ist der neue Standort des Essener Mehrgenerationenhauses eröffnet worden. Damit hat es nun ein weiteres Standbein in Frohnhausen, mit dem die Angebote ausgeweitet werden. „Vielen Dank an Arndt Sauer und sein ganzes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen für den tollen Einsatz in Altendorf, Frohnhausen und im gesamten Essener Westen!“, sagte Matthias Hauer MdB in seinem Grußwort. Die Mehrgenerationenhäuser wurden 2006 von der damaligen Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) ins Leben gerufen. Das Essener Mehrgenerationenhaus ging 2007 an den Start und wird von Anfang an durch Mittel des Bundes unterstützt.

Beim „Fest der Generationen“ am 24. Juni feierten alle Beteiligten gemeinsam mit den Bewohnern im Stadtteil. Neben den Kindern der dortigen Kitas, dem Kruppchor und einem griechischen Tanzverein waren u.a. die EVAG und die Sparkasse Essen vertreten. Es gab ein interessantes Bühnenprogramm, an dem viele Nutzer des Mehrgenerationenhauses mitwirkten sowie zahlreiche Angebote für alle Generationen.



Baldeneysee: Neues Rettungsboot getauft

Beim Tag der offenen Tür hat Matthias Hauer MdB am 25. Juni die DLRG am Baldeneysee besucht. Dabei wurde das neue Rettungsboot „Ida“ zu Wasser gelassen – Oberbürgermeister Thomas Kufen übernahm die Bootstaufe. „Ida“ ist ein modernes Rettungsboot und sorgt für mehr Sicherheit auf dem Baldeneysee“, sagt Matthias Hauer. Es ist u.a. mit einem Structure Scan Sonar-System ausgestattet, womit Körper oder Gegenstände unter Wasser besser gesichtet werden können. Gemeinsam mit Fabian Schrumpf MdL (2.v.l.) tauschte sich Matthias Hauer mit der Essener DLRG-Chefin Sandra Bellendorf sowie den stellvertretenden Bezirksleitern Udo Lang (2.v.r.) und Andreas Wieser (r.) zu Fragen der Wasserrettung aus.

Mittelstands-Tour: Anmeldung startet

Auch in diesem Sommer wird Matthias Hauer MdB mittelständische Betriebe in Essen besuchen und sich mit der Unternehmensleitung und den Mitarbeitern austauschen. Die Mittelstands-Tour startet am 27. Juli bei der Elektro Peters GmbH in Rüttenscheid. Weitere interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer können sich im Essener Büro von Matthias Hauer (Kontakt siehe S. 6) melden und einen Gesprächstermin im Betrieb vereinbaren. „Gute Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen in unserer Stadt sind mir besonders wichtig. Ich möchte daher erfahren, wo vielleicht der Schuh drückt, welche Herausforderungen die Unternehmen und Mitarbeiter beschäftigen und wie die Politik auch in Zukunft unterstützen kann“, betont der Essener Bundestagsabgeordnete.



Mittelstands-Tour 2016: Besuch u.a. bei der Familien- und Krankenpflege e.V. Essen am Standort Niederfeldsee.



Aus leeren Kartons und Toilettenpapierrollen basteln die Kinder mit Matthias Hauer MdB ein Spielplatzmodell.



Auch Einrichtungsleiterin Nicole Weber (Foto oben, 3.v.l.) beteiligt sich an der Aktion.



„Tag der kleinen Forscher“ in Überrauch

Wie soll ein Spielplatz aussehen, auf dem ich gern spielen möchte? Mit Stöcken, Blättern, Schnur, leeren Tetra Paks und Eierkartons haben die Kinder der Kita „Arche Noah“ am 13. Juni ein Spielplatz-Modell gebaut. Anlass war der „Tag der kleinen Forscher“, ein bundesweiter Aktionstag für frühe MINT-Bildung. Unterstützt dabei wurden sie von Matthias Hauer MdB, der damit im dritten Jahr in Folge am „Tag der kleinen Forscher“ gemeinsam mit Kindern experimentiert hat. „Unsere Kita wird bald umgebaut, und wir bekommen dann auch einen neuen Spielplatz“, erzählte Nicole Weber, die die Kita „Arche Noah“ des Diakoniewerk Essen leitet. „Die Kinder sollen aktiv in die Spielplatzplanung einbezogen werden.“ Zwei Wochen lang hatten die Kinder und ihre Erzieherinnen in der Kita gebrauchtes Verpackungsmaterial sowie Naturmaterialien gesammelt. „Ich bin jedes Mal beim ‚Tag der kleinen Forscher‘ fasziniert, wie kreativ und begeistert die Kinder bei der Sache sind. Ich finde es zudem gut, wenn Kinder über die Wiederverwertung von Materialien nachdenken – das fördert nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern regt auch die Fantasie an“, betonte Matthias Hauer. Die fertigen Spielgerätemodelle wurden auf einer Kartonpappe zu einem Spielplatz zusammengesetzt. Zum Abschluss des Projekts bekamen die Kinder von Matthias Hauer ein „Forscher-Diplom“ überreicht.

Rellinghausen und Margarethenhöhe: Siegerehrung für Nachwuchskicker



Zweimal Siegerehrung für junge Sportler: Am 25. Juni war Matthias Hauer MdB gemeinsam mit Fabian Schruppf MdL beim Jugendturnier des ESC Rellinghausen 06 e.V. zu Gast (Foto links). In der Bezirkssportanlage Am Krausen Bäumchen ehrten sie die besten Nachwuchskicker. Am 18. Juni waren zuvor die Vier- bis Sechsjährigen auf dem Sportplatz Fibelweg auf der Margarethenhöhe im Turniereinsatz. Auch hier – bei der Fußballabteilung des TUSEM Essen – übernahm Matthias Hauer mit Jugendleiter Dirk Stolzenberg und Fabian Schruppf MdL die Siegerehrung (Fotos Mitte und rechts). „Danke für das große ehrenamtliche Engagement der Essener Sportvereine!“, so Matthias Hauer.

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Katrin Arnholz, Elena Zettelmeyer, Dirk Stahns und Savina Lobina (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Nils Sotmann, Marie Kohls und Cathérine Ricken-Lefor (v.l.)

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de
Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu
Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

